

Ein guter Empfang für alle unsere Mitbrüder

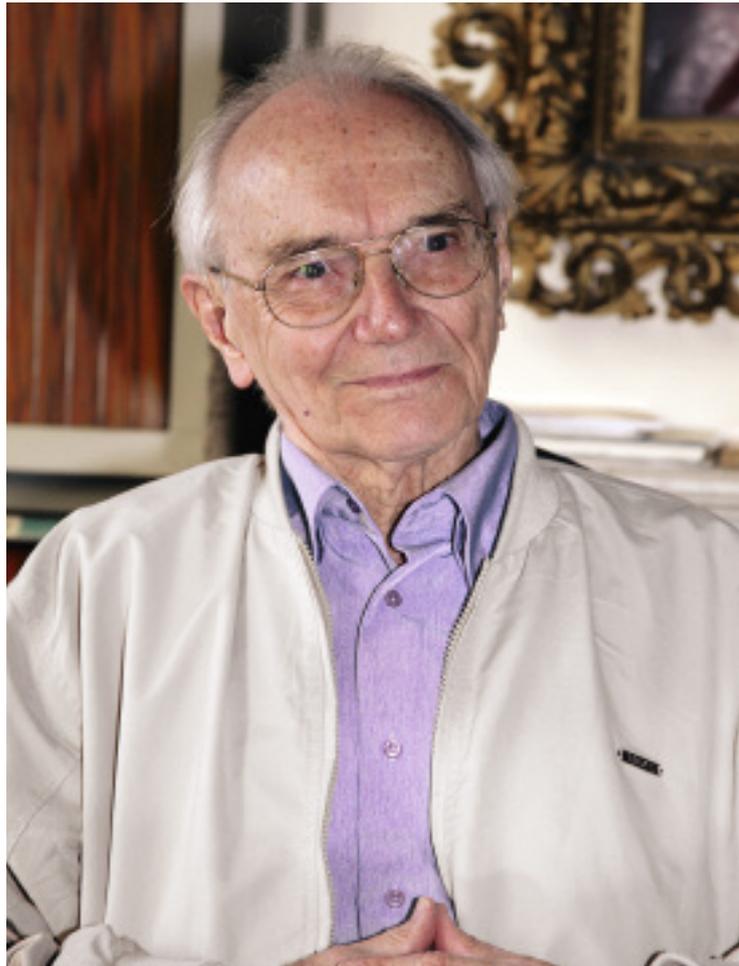
Pater Gaston Wiltgen, gebürtig aus Perlé, ging im Oktober 1958 nach Obervolta, dem heutigen Burkina Faso. Damals hatte er eine siebenjährige Vorbereitungszeit in Nordafrika hinter sich. Am 26. Juni 1957 legte er in Thibar, Tunesien, den Ewigen Eid in der Missionsgesellschaft der Afrikamissionare ab. Am 3. Februar 1958 wurde er in Karthago, Tunesien, zum Priester geweiht. Hier lesen Sie den zweiten Teil seines Berichtes:

1962 gründete der Bischof das kleine Seminar: Sekundarschule zur Bildung von Seminaristen. Bis Abitur-terminale. Ende April dieses Jahres wurden die 50 Jahre Bestehen gefeiert. Wenn Sie im Internet bei Google suchen, werden sie ausführliche Berichte darüber finden.

Von den 40 Jahren, die ich in Koupéla arbeitete (bei uns war alles „brousse“), war ich dann aber auch 20 Jahre im Seminar Saint Augustin in Baskouré tätig. Für das 50-jährige Jubiläum wurden jetzt Statistiken herausgegeben: 1425 Schüler hatten wir in den 50 Jahren. 128 von ihnen wurden Priester – also neun Prozent! Einer von ihnen wurde am 12. Mai 2012 zum Bischof von Fada geweiht. Viele andere Studenten haben heute leitende Stellungen in Burkina Faso.

Im Januar 2000 feierte die Pfarrei Koupéla die 100 Jahre ihres Bestehens. In Koupéla waren die ersten Weissen Väter im französischen Sudan, dem späteren Obervolta und dem heutigen Burkina Faso angekommen. Und im Juni 2000 kam ich nach Luxemburg zurück. Und konnte während der zehn Jahre noch meiner Heimatdiözese helfen in der pastoralen Pfarrarbeit, besonders in Esch-Grenz, in Bettingen-Mess, und Weimerskirch-Beggen.

Am 1. Februar 2011 kam ich nach Paris, in das Haus, in das ich schon 1950 erstmals gekommen war, und dann auch später noch so oft einkehrte, wenn ich aus Afrika in Heimaturlaub kam: unser Empfangshaus in Paris in der



Pater Gaston Wiltgen lebt heute in der rue Friant in Paris.



Pater Wiltgen (r) in der Rezeption im Haus der Weissen Väter in Paris.

rue Friant. Hier sind über die Jahre viele Mitbrüder aus Afrika angekommen oder sind von hier aus wieder nach Afrika abgeflogen. Heute bin ich also Teil der Gemeinschaft in diesem Haus. Hier kümmere ich mich gemeinsam mit andern Mitbrüdern um einen guten Empfang der Missionare. Was andere Mitbrüder früher für mich taten, versuche ich jetzt für sie zu tun.

Durch die Brousse in Afrika können wir im Alter von 80 Jahren nicht mehr so gut laufen. Also versuchen wir, das zu tun, was uns noch möglich ist, und das soll hier in Paris ein guter Empfang für alle unsere Mitbrüder und Gäste sein.

P. Gaston Wiltgen

IMPRESSUM

kontinente Eigentil der Afrikamissionare - Weisse Väter

Verantwortlich:

P. Hans B. Schering,
Ludwigsburger Str. 21, D-50739 Köln

Herausgeber:

Afrikamissionare - Weisse Väter,
Ludwigsburger Str. 21, D-50739 Köln
Telefon 0049-221-917 487-0.

Kontaktperson in Luxemburg:

P. Aloyse Reiles, M.A. Hospice Civil
71, rue Mohrfels, L-2158 Luxembourg
Telefon 477676-1136.

Bestellungen und Verwaltung

Telefon 0049-221-917 487-413.

Jahresbezugspreis:

Euro 14,00
Einzelheftpreis: Euro 2,50
Nicht abbestellter Bezug gilt als erneuert.

Zahlungen über:

Pères Blancs, L-1739 Luxembourg.
C. C. P.:
IBAN LU54 1111 0227 0810 0000

Litho und Druck:

LVD Limburger Vereinsdruckerei,
Senefelderstraße 2, D-65549 Limburg.
Objekt 17